



Detailansicht des Registereintrags

Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.

Aktuell seit 07.04.2025 15:54:34

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R007266
Ersteintrag:	11.03.2025
Letzte Änderung:	07.04.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Pickhuben 2 20457 Hamburg Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4941919490 E-Mail-Adressen: aeggf@aeggf.de Webseiten: www.aeggf.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Sonstiges, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Andrea Mais

Funktion: Vorsitzende

2. Dr. Karen Reinecke

Funktion: Vorstandsmitglied

3. Dr. Anne Högemann

Funktion: Vorstandsmitglied

Braute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Gesamtzahl der Mitglieder:

116 Mitglieder am 19.12.2024, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (3):

1. Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BPG)
2. INTEGRA Deutsches Netzwerk zur Überwindung weiblicher Genitalverstümmelung
3. Initiative für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Nikotin-Marketing ("Kinder ohne Alkohol und Nikotin")

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (2):

Schulische Bildung; Gesundheitsförderung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich schwerpunktmäßig für die Gesundheitsbildung und Prävention von Heranwachsenden im Setting Schule einsetzt. Die ÄGGF verfolgt das Ziel, die gesundheitliche Chancengleichheit und Handlungskompetenz durch evidenzbasierte ärztliche Aufklärung in Deutschland zu verbessern. Zu diesem Zweck führt sie ärztliche Informationsstunden für Kinder und Jugendliche ab der 4. Jahrgangsstufe und Erziehungsberichtige durch, bildet Lehrkräfte und medizinisches Fachpersonal fort und bietet digitale ergänzende Angebote zur Gesundheitsbildung an. Durch ihren weitreichenden Zugang zu den genannten Zielgruppen und ihre langjährige Erfahrung in der Vermittlung primärpräventiver Inhalte verfügt die ÄGGF über umfassende Expertise. Diese bringt sie gezielt in wissenschaftliche und politische Veranstaltungen sowie Netzwerke ein.

Im Rahmen der Interessenvertretung gemäß Lobbyregistergesetz führt die ÄGGF insbesondere folgende Tätigkeiten aus:

- Gesundheitspolitische Beratung und Stellungnahmen:

Fachliche Beratung von politischen Entscheidungsträgern in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung und Sexualaufklärung.

Teilnahme an Arbeitskreisen und Fachveranstaltungen.

- Dialog mit Ministerien, Abgeordneten und Behörden:

Regelmäßiger Austausch mit Ministerien (z. B. Bundesministerium für Gesundheit, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) zur Förderung von Präventionsmaßnahmen und gesundheitsbezogener Bildungsarbeit.

Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und Landesparlamentariern zur Sensibilisierung für gesundheitspolitische Themen, insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendgesundheit.

Zusammenarbeit mit Behörden zur Implementierung und Weiterentwicklung gesundheitsfördernder Maßnahmen.

- Öffentlichkeitsarbeit und Fachveranstaltungen:

Organisation von und Teilnahme an Fachkonferenzen, Kongressen und Informationsveranstaltungen zu gesundheitspolitischen Themen.

Durchführung von Kampagnen.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Köln

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Zuwendung aus Bundesmitteln gem. § 44 BHO für die Entwicklung und Durchführung von ärztlichen Informationsstunden in den Klassen 4-7 zum Thema "Körperwissen, Körperwahrnehmung und Körperakzeptanz" bei Schülerinnen und Schülern.

2. Stadt Frankfurt am Main Frauenreferat

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Frankfurt am Main

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Kooperation im Projekt "Kultursensible Gesundheitsberatung für Frauen"

3. Robert Koch Institut

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Interventionsstudie zur Steigerung der HPV-Impfquoten in Deutschland

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

80.001 bis 90.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. Gedeon Richter Pharma GmbH

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Spende

2. Robert Rothe Stiftung unlisys

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Spende

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[2023_AeGGF-Jahresabschluss.pdf](#)